Anlage 2 zur Kooperationsvereinbarung 'Fachberatung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen'

Beratungsdokumentation Fachberatung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen gem. § 8b SGB VIII sowie § 4 KKG

(JV) (AH) (WH) (CL) 2014 laufende Nummer

1.) Angaben zur Beratung

☐ Fachberatung gem. § 8b SGB VIII

☐ Fachberatung gem. § 4 KKG

☐ Fachberatung gem. der Rahmenvereinbarung § 72a der Region Hannover

☐ Erstberatung ☐ Folgeberatung

Einrichtung:

Funktion:

Das Beratungsgespräch erfolgte am _____ in der Zeit von _____ bis _____ Uhr.
☐ telefonisch ☐ persönlich, wo? _____

Das Beratungsgespräch führte Frau

☐ Der Beratungsvorgang ist abgeschlossen.
Anmerkungen:

2.) Angaben zum Kind/ Jugendlichen

Angaben zum Kind/ Jugendlichen

a) Pseudonym des Kindes/ der/ des Jugendlichen _____

bekannt seit: _____
☐ männlich ☐ weiblich
Alter: _____Jahre

b) Eine Behinderung ist festgestellt bzw. bekannt:
☐ja Art der Behinderung: _____

☐nein

c) Intelligenz (Einschätzung)
☐ eher überdurchschnittlich ☐ eher durchschnittlich ☐ eher niedrig ☐ sehr niedrig

d) Aufenthaltsort des Kindes/ der/des Jugendlichen:
☐bei den Eltern ☐bei einem alleinerziehenden Elternteil ☐bei einem Elternteil mit neuer Partner/in ☐bei den Großeltern ☐in einer Pflegefamilie
☐ in einer stationären Einrichtung ☐in eigener Wohnung ☐ohne festen Aufenthalt
☐an unbekanntem Ort ☐bei einer sonstigen Person ☐nicht bekannt

e) Das Kind wurde zuletzt am _____ persönlich gesehen.

Angaben zur familiären Situation

a) Anzahl der Erwachsenen im Haushalt: _____ ☐nicht bekannt
☐ Kindeseltern ☐ Kindesmutter ☐ Kindesmutter mit Lebenspartner/in
☐ Kindesvater ☐ Kindesvater mit Lebenspartner/in
☐ Weitere erwachsene Personen: _____

b) Anzahl der Kinder im Haushalt: _____ ☐ nicht bekannt
☐ Bruder, _____Jahre alt
☐ Schwester, _____Jahre alt
☐ Stiefbruder, _____Jahre alt
☐ Stiefschwester, _____Jahre alt
☐ weitere:_____, _____ Jahre alt

c) Als familiäre Problematik ist bekannt:
seit wann sind diese bekannt:

☐ Alkoholproblem ☐ Drogenproblem ☐ Psychiatrische Erkrankung
☐ wirtschaftliche Not ☐ häusliche Gewalt/ Partnergewalt
☐ Krankheit ☐ Isolation ☐ gewalttätiges Erziehungsverhalten
☐ häufige Wohnortwechsel ☐ Vermüllung der Wohnung
☐ hochstrittige Trennung ☐ unzureichende Sprachkenntnisse
☐ Überforderungstendenzen der Personensorgeberechtigten
☐ Sonstiges: _____
☐ nicht bekannt

d) Begleitung/ Unterstützung durch das Jugendamt:
☐ ja, in Form (soweit bekannt):
_____
☐ nein
☐ nicht bekannt

3.) Beschreibung der Situation

Beschreibung der Beobachtungen, zu denen eine Beratung zur Einschätzung der Kindeswohlgefährdung angefragt wird

Die Beobachtungen wurden von

☐ der anfragenden Person ☐von sonstigen Personen gemacht: _____

4.) Fragestellungen

Fragestellungen zum Fall

1. _____

2. _____

3. _____

5.) Erörterungen

Folgendes wurde erörtert:

- _____

- _____

- _____

Einbeziehung des Kindes des/der Jugendlichen sowie der Personensorgeberechtigten

☐ Ein Gespräch mit dem Kind/Jugendlichen hat am _____ stattgefunden.

☐ Folgendes wurde besprochen und vereinbart _____

☐ ein Gespräch hat nicht stattgefunden

Begründung _____

☐ Ein Gespräch mit den Personensorgeberechtigten hat am _____stattgefunden.

☐ Es hat kein Gespräch stattgefunden

Begründung _____

Die Reaktion der Personensorgeberechtigten auf die o.g. Beobachtungen wurde wie folgt wahrgenommen:
Problemakzeptanz

ja ☐ nein ☐

Problemkongruenz

ja ☐ nein ☐

☐ Es wurden folgende Hilfen angeboten bzw. auf folgende Hilfsangebote hingewiesen:_____

Hilfeakzeptanz

ja ☐ nein ☐

☐ Im Gespräch mit den Personensorgeberechtigten konnten folgende Vereinbarungen getroffen werden:

- _____
- _____
- _____

Einschätzung:
Bereitschaft der PSB zur Veränderung/ Abwendung der Gefährdungssituation

ja ☐ nein ☐

Fähigkeit der PSB die Gefährdungssituation abzuwenden

ja ☐ nein ☐

6.) Bewertung der gewichtigen Anhaltspunkte

Folgende gewichtige Anhaltspunkte wurden herausgearbeitet:

-
-
-
-
-

Erörterung, d.h. Bewertung und Gewichtung der Anhaltspunkte

-
-
-
-
-

7.) Abschluss der Fachberatung

☐ Es liegt keine Kindeswohlgefährdung vor

☐ Es liegt eine Kindeswohlgefährdung vor

☐ Zur Einschätzung sind weitere Informationen notwendig
Zu folgenden Fragen _____

Art der Kindeswohlgefährdung

☐ Vernachlässigung
☐ Körperliche Misshandlung
☐ Psychische Misshandlung
☐ Sexueller Missbrauch
☐ Autonomiekonflikte
☐ Konflikte um das Kind
☐ Aufsichtspflichtverletzung
☐ Sonstiges _____

☐ **Folgende Handlungsschritte wurden besprochen:**

-
-
-

Nach Abschluss des Beratungsgespräches entscheidet sich die anfragende Person:

☐ Fortsetzung der Einschätzung der Kindeswohlgefährdung im Rahmen:
_____

☐ einbezogen werden sollen folgende weitere Institutionen/ Fachkräfte:
_____

☐ Ende der Gefährdungseinschätzung
_____

☐ Mitteilung an das Jugendamt
_____

☐ _____
_____

Ort, Datum _____

Unterschrift